

Drucksache	Drucksache-Nr.:
der Kreisverwaltung Segeberg	DrS/2021/271
öffentlich	

Fachdienst Gremien, Kommunikation, Controlling

Datum: 28.10.2021

Beratungsfolge:

Status	Sitzungstermin	Gremium
Ö	11.11.2021	Sozialausschuss
Ö	25.11.2021	Hauptausschuss
Ö	02.12.2021	Kreistag des Kreises Segeberg

Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung von Mitteln für Fahrtkosten zur Aufnahme ins Frauenhaus

Beschlussvorschlag:

Jährlich werden 10.000€ bereitgestellt, um Fahrtkosten (einschließlich Taxifahrten) aus der Häuslichkeit in ein Frauenhaus für Frauen aus dem Kreis Segeberg zu übernehmen, die eine Zusage für eine Aufnahme in einem Frauenhaus erhalten haben.

Zusammenfassung:

Sachverhalt:

Siehe Anhang

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja:

Darstellung der einmaligen Kosten, Folgekosten

Mittelbereitstellung

Teilplan:

In der Ergebnisrechnung

Produktkonto:

In der Finanzrechnung investiv

Produktkonto:

Der Beschluss führt zu einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung
in Höhe von _____ Euro
(Der Hauptausschuss ist an der Beschlussfassung zu beteiligen)

Die Deckung der Haushaltsüberschreitung ist gesichert durch
Minderaufwendungen bzw. -
auszahlungen beim Produktkonto:

Mehrerträge bzw. -einzahlungen beim
Produktkonto:

Steuerliche Relevanz

Einschätzung durch den FD 20.00 erfolgt

Keine steuerliche Relevanz gegeben

Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen sind betroffen:

Nein

Ja

Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen wurden berücksichtigt:

Nein

Ja

Anlage/n:

Jährlich werden 10.000€ bereitgestellt, um Fahrtkosten (einschließlich Taxifahrten) aus der Häuslichkeit in ein Frauenhaus für Frauen aus dem Kreis Segeberg zu übernehmen, die eine Zusage für eine Aufnahme in einem Frauenhaus erhalten haben.



Sehr geehrter Herr Dr. Schmidt,
hier unser **Antrag zum SozA, am 11.11.21,**

Der Kreistag möge beschließen, der Sozialausschuss möge empfehlen:

Jährlich werden 10.000€ bereitgestellt, um Fahrtkosten (einschließlich Taxifahrten) aus der Häuslichkeit in ein Frauenhaus für Frauen aus dem Kreis Segeberg zu übernehmen, die eine Zusage für eine Aufnahme in einem Frauenhaus erhalten haben.

Begründung:

Immer noch sind Frauen, oft mit Kindern, gezwungen die eigene Häuslichkeit zu verlassen, um Schutz, Obdach und Hilfe in einem Frauenhaus zu finden. Häusliche Gewalt, physisch oder auch psychisch, gegen Frauen und Kinder bringt Frauen dazu diesen, meist schweren Schritt zu gehen. Allerdings ist der Weg ins Frauenhaus nicht immer mit dem eigenen Fahrzeug oder Bus und Bahn möglich. Auch Freunde und Familie stehen aus verschiedenen Gründen nicht immer bereit.

Um auch in diesen Situationen Frauen die Entscheidung zu erleichtern, in ein Frauenhaus zu gehen, fordern wir die Mittel zur Verfügung zu stellen, um die Fahrtkosten zu übernehmen. Das ist ein kleines, aber wichtiges Stück Hilfe für Frauen und Kinder, endlich den Schritt aus der Gewalt wagen zu können.

Uns ist bewusst, dass Frauen aus dem Kreis Segeberg ggf. auch weite Strecken zurücklegen müssen, da gerade die Frauenhäuser am Hamburger Rand (inkl. unseres Frauenhauses in Norderstedt) in der Regel sehr stark belegt sind. Aber wir denken, dass gerade in solchen Fällen eine finanzielle Unterstützung wichtig ist. Wir bitten die Kreisverwaltung, mit dem Frauenhaus Norderstedt und den Frauenberatungsstellen des Kreises ein Verfahren zur Umsetzung zu vereinbaren.

Wir bitten um Zustimmung zu diesem Antrag, um ein Zeichen der Unterstützung von betroffenen Frauen zu setzen und Hilfe zu ermöglichen.

Mit freundlichem Gruß

Edda Lessing